

Internationale Mobilität

An der Technischen Hochschule Rosenheim bieten sich zahlreiche Möglichkeiten, durch ein Auslandsstudium den Horizont über die Landesgrenzen hinaus zu erweitern und das Studium mit einem internationalen Aufenthalt zu kombinieren. Ob ein Auslandssemester an einer der zahlreichen renommierten Partnerhochschulen oder ein Praxissemester in einem internationalen Unternehmen: das International Office unterstützt bei allen Fragen rund um einen Auslandsaufenthalt.

Voraussetzungen fürs Studium

Zulassungsvoraussetzungen

- Fachhochschulreife **oder**
- fachgebundene/allgemeine Hochschulreife **oder**
- Meisterprüfung plus Nachweis über ein Beratungsgespräch an der Hochschule **oder**
- Abschluss einer mindestens zweijährigen Berufsausbildung und mindestens dreijährige Berufspraxis in einem zum Studiengang fachlich verwandten Bereich, ein Beratungsgespräch sowie Bestehen eines zweisemestrigen Probestudiums

Persönliche Voraussetzungen

Wer sich für den Studiengang Umwelttechnologie entscheidet, sollte naturwissenschaftliches und technisches Verständnis, Interesse an Ressourceneffizienz und Kreislaufwirtschaft sowie die Fähigkeit zu konzeptionellem Denken mitbringen. Darüber hinaus sind besonders bei Praxisprojekten vielseitiges Interesse, Teamfähigkeit und Kreativität gefragt.

Bewerben

- Studienbeginn: jeweils zum Wintersemester
- Bewerbungszeitraum: vom 1. Mai bis zum 15. Juli
- Bewerbungsmodus: **>> online**

Weitere Informationen zur Bewerbung: Studienamt

Telefon: +49 8031 805-2194, -2195
studienamt@th-rosenheim.de

Kontakt

Fragen zum Studiengang und zur Studienwahl

Zentrale Studienberatung:	Studiengangsassistentz:
Ferdinand Bär	Julia Wünsche
Telefon: +49 8031 805-2489	Telefon: +49 8031 805-4013
studienberatung@th-rosenheim.de	julia.wuensche@th-rosenheim.de



Studieren in Burghausen

Hightech und Historie – in Burghausen ist beides zuhause. Die an der Salzach gelegene Stadt mit der weltlängsten Burg und ihrer denkmalgeschützten Altstadt überrascht mit ihrem ganz besonderen Flair. Als Industriestandort trägt die Stadt einen bedeutenden Teil zur Prosperität des Südostbayerischen Raums bei: Seit rund 100 Jahren ist die Chemieindustrie ein zentraler Wirtschaftsfaktor. Am Campus Burghausen der Technischen Hochschule Rosenheim werden Studierende praxisnah in der Region ausgebildet – für den regionalen, aber auch den internationalen Arbeitsmarkt.

Technische Hochschule Rosenheim Technical University of Applied Sciences

Campus Burghausen
Robert-Koch-Straße 28, 84489 Burghausen
Telefon: +49 8031 805-4000, E-Mail: campus-burghausen@th-rosenheim.de
www.campus-burghausen.de



Studiengang Umwelttechnologie

Bachelor of Engineering (B.Eng.)

Campus Burghausen

Technische Hochschule Rosenheim



BACHELORSTUDIENGANG Umwelttechnologie

- Studienabschluss: Bachelor of Engineering (B.Eng.)
- Dauer: 7 Semester (6 Theorie- und 1 Praxissemester)
- Credit Points (CP): 210
- Studienmodelle: Vollzeitstudium, Studium mit vertiefter Praxis, Verbundstudium
- Umwelttechnologie + Klimaschutz und Ressourceneffizienz
- + Kompetenz in nachhaltiger, industrieller Prozesstechnologie mit Blick auf Umweltverträglichkeit und Kreislaufwirtschaft
- + Ingenieur der Prozesstechnologie mit Umweltschutz und Recyclingkompetenz



Umweltschutz, Recycling und nachhaltiges Produktdesign sind integrale Bestandteile der Kreislaufwirtschaft. Besonderer Fokus liegt auf den Themenfeldern der Nachhaltigkeit entlang der gesamten Wertschöpfungskette und effizienter Ressourcennutzung. Im Vordergrund des Studiums steht die Entwicklung technologischer Lösungen für industrienaher Aufgabenstellungen, die aus einer nachhaltigen Perspektive einen Beitrag zur Ressourcenschonung, Umwelt- und Klimaproblematik leisten.

Der Studiengang Umwelttechnologie wurde gemeinsam mit Experten aus der Industrie konzipiert. In enger Kooperation mit den in der Region ansässigen Industrieunternehmen bilden Laborpraktika und praktische Projektversuche einen wesentlichen Bestandteil des Curriculums.

Studieninhalte und -ablauf

Im Studiengang Umwelttechnologie erhalten die Studierenden eine fundierte Grundausbildung im mathematisch-naturwissenschaftlichen Bereich mit Grundlagen der Verfahrenstechnik sowie der Chemie.

Die Schwerpunkte des Studiums liegen auf dem Aspekt der Nachhaltigkeit und Umweltthematiken industrieller Prozesstechnologien. Neben Gewässer- und Bodenschutz, Luftreinhaltung und Immissionsschutz vertiefen sich die Studierenden in Themenfeldern wie Recyclingtechnologien, ressourceneffiziente Materialformulierungen und nachhaltiges Produktdesign.

Der interdisziplinäre Charakter des Studiengangs zeigt sich in Schwerpunkten wie Circular Economy, Abfallwirtschaft und Bewertung der kompletten Wertschöpfungskette.

Abgerundet wird das Studium durch fachübergreifende Module wie Methodenkompetenz, anwendungsorientierte Laborpraktika und ein Praxissemester. Durch gute Kontakte und Kooperation mit der Industrie im ChemDelta erhalten die Studierenden eine praxistaugliche und bedarfsgerechte Ausbildung. Im Rahmen des Praxissemesters setzen die Studierenden die erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten um.

Berufliche Chancen

Basierend auf soliden Kenntnissen der Nachhaltigkeit wie ressourcen-effiziente Materialformulierung, nachhaltiges Produktdesign und Circular Economy ist der/die Umwelttechnologie/in auch in der Lage, Abfall, Abwasser, Emissionen und Produkte und deren Prozesstechnologien unter technischen, wirtschaftlichen, ökologischen und gesellschaftlichen Gesichtspunkten zu bewerten, zum Beispiel:

- **Wie lassen sich Auswirkungen des Umgangs mit Abfall, Abwasser und Emissionen beurteilen?**
- **Wie lassen sich Prozesse in Blick auf Umweltverträglichkeit und Ressourceneffizienz optimieren?**
- **Ist Abfallwirtschaft durch Kreislaufwirtschaft ersetzbar?**
- **Können Wertschöpfungsketten von fossilen auf nachhaltige Rohstoffe umgestellt werden?**

Absolventinnen und Absolventen des Studiengangs Umwelttechnologie stehen u.a. folgende Berufsfelder offen:

- Umweltanalytik und Umweltmesstechnik
- Abfallwirtschaft
- Gewässer- und Bodenschutz
- Luftreinhaltung/Immissionschutz
- Projektengineering umwelttechnischer Anlagen
- Recycling
- Genehmigungsverfahren/ Behördenmanagement
- Instandhaltung
- Ressourceneffizienz-Management
- Forschung und Entwicklung

SEMESTER	FWPM = Fachwissenschaftliches Wahlpflichtmodul ▲ = enthält Praktikumseinheit																														CREDIT POINTS (CP)				
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30					
1	Mathematik I				Angewandte Informatik				Technische Physik				Technische Mechanik				Chemie Grundlagen				Physikalische Chemie				30										
2	Mathematik II				Wärme- und Stofftransportprozesse				Messtechnik				Einführung in Umwelttechnologie				FWPM Sprachen		Arbeits-sicherheit		Anorganische Chemie				30										
3	Werkstofftechnik und Materialwissenschaften I				Anlagenbau				Chemische Verfahrenstechnik				Thermische Verfahrenstechnik				Mechanische Verfahrenstechnik I				Organische Chemie				30										
4	Werkstofftechnik und Materialwissenschaften II				Apparatebau				Gewässer- und Bodenschutz				Recyclingtechnologien				Mechanische Verfahrenstechnik II				Umweltanalytik und Umweltmesstechnik				30										
5	Praxisbegleitende Lehrveranstaltung				Praxisphase																														30
6	FWPM I				Ressourceneffiziente Materialformulierung				Immissionsschutz und Luftreinhaltung				Ökobilanzen und Modellbildung und Toxikologie				Green Technology				Circular Economy				30										
7	FWPM II				Simulationsmethoden der Umwelttechnologie				Nachhaltiges Produktdesign				Umweltrecht, Haftungsrecht und Genehmigungsverfahren				Bachelorarbeit												30						
insgesamt 210 CP																																			

Legende Modulzuordnung: ■ Chemisch-Technologische Module / ■ Angewandte Verfahrenstechnik / ■ Mathematisch-Naturwissenschaftliche Grundlagen / ■ Allgemeine Ingenieurwissenschaften / ■ Umwelttechnologie Plus / ■ Umwelttechnologie / ■ Material-Module / □ Praxis

Angaben ohne Gewähr. Verbindlicher Studienplan online in der Studien- und Prüfungsordnung.